

## Entwurf eines schulinternen Lehrplans Klasse 9 auf der Grundlage des KLP Deutsch SI (G9) – (Kreisgymnasium Halle)

### **Übergeordnete Kompetenzerwartungen (Kernlehrplan, S. 23-24):**

Die Schülerinnen und Schüler können

#### **Rezeption**

- verschiedene Lesestrategien sowie Techniken der Informationsrecherche funktional einsetzen
- Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen
- schriftliche und mündliche Texte zusammenfassen
- schreibproduktive Formen der Texterschließung für vertieftes Leseverstehen einsetzen
- sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen
- in Gesprächssituationen aktiv zuhören und Sprechabsichten identifizieren
- Printmedien und digitale Medien gezielt auswerten und die Informationen aus verschiedenen Quellen bezüglich ihrer Qualität und Relevanz bewerten
- fachliche Gegenstände aus persönlicher und gesellschaftlicher Perspektive beurteilen

#### **Produktion**

- Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen
- die Möglichkeiten digitaler Textverarbeitung in Schreibprozessen zielgerichtet einsetzen
- Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen und sachgerecht dokumentieren
- die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für eigenes Schreiben verwenden
- schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten
- Texte orthografisch sowie grammatisch korrekt und stilistisch angemessen verfassen
- Quellen sinngetreu wiedergeben und korrekt zitieren
- fachbezogene Sachverhalte schriftlich und mündlich mit einer zunehmend differenzierten Fachsprache erläutern
- eigene Positionen schriftlich sowie mündlich adressaten- und situationsangemessen begründen
- sich in eigenen Gesprächsbeiträgen auf andere beziehen
- kommunikative Anforderungen verschiedener Gesprächssituationen identifizieren und eigene Beiträge situationsgerecht gestalten
- Präsentationsmedien funktional einsetzen
- Feedback an Kriterien ausrichten und konstruktiv gestalten

**Klasse 9****Unterrichtsvorhaben I (ca. 15 Unterrichtsstunden):  
Was will ich werden? Berufe erkunden****Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen:****Inhaltsfeld 1: Sprache**Inhaltliche Schwerpunkte:

- Strukturen in Texten: Kohärenz, Textaufbau, sprachliche Mittel
- Sprachebenen: Sprachvarietäten, Sprachstile, Diskriminierung durch Sprache

Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler können...

- Funktion und Angemessenheit erläutern.

Produktion: Die Schülerinnen und Schüler können...

- relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen,
- selbstständig Texte mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) überarbeiten,
- eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u.a. beim Zitieren),
- adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen),
- Formulierungsalternativen begründet auswählen,
- selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit).

**Inhaltsfeld 2: Texte**Inhaltliche Schwerpunkte:

- Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation
- Sachtexte: verschiedenartige kontinuierliche und diskontinuierliche Texte zu einem Thema
- Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation

Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler können...

- aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren,
- Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevison nutzen,
- verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen
- diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren,
- Sachtexte – auch in digitaler Form – im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion miteinander vergleichen und bewerten.

Produktion: Die Schülerinnen und Schüler können...

- eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen,
- Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen, Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten,
- weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen, Informationen auch aus selbst recherchierten Texten ermitteln und für das Schreiben eigener Texte einsetzen, Bewerbungen – auch digital – verfassen (u.a. Bewerbungsschreiben, Lebenslauf).

**Inhaltsfeld 3: Kommunikation**Inhaltliche Schwerpunkte:

- Kommunikationssituationen: digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache, Präsentation, Bewerbungsgespräch, formalisierte Diskussionsformen
- Kommunikationsverläufe: Gesprächsverläufe, gelingende und misslingende Kommunikation
- Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister
- Gesprächsstrategien, Sach- und Beziehungsebene

Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler können...

- beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – in privaten und beruflichen Kommunikationssituationen – reflektieren und das eigene Kommunikationsverhalten der Intention anpassen, Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren,

Produktion: Die Schülerinnen und Schüler können...

- in Sprechsituationen Sach- und Beziehungsebene unterscheiden und für misslingende Kommunikation Korrekturmöglichkeiten erläutern,
- beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – in privaten und beruflichen Kommunikationssituationen – reflektieren und das eigene Kommunikationsverhalten der Intention anpassen,
- Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren,

**Didaktische und methodische Akzente:**

- Informieren und Präsentieren
- Stellenanzeigen auswerten
- Bewerbungen und Lebensläufe verfassen

**Medienkompetenz und ihre Umsetzung  
(Medienkompetenzrahmen NRW):**

- 2.1 Informationsrecherche durchführen und dabei Suchstrategien anwenden
- 2.2 themenrelevante Informationen aus Medienangeboten filtern
- 2.3 Informationen, Daten und ihre Quellen erkennen und kritisch bewerten

**Texte und Materialien:**

- „Was will ich werden?“  
(Kapitel 2, Deutschbuch 9, S. 41-68)
- Berufswahlpass
- Homepage des Kreisgymnasium Halle  
(<http://www.kreisgymnasium-halle.de/>)

- für Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen,
- die Rollenanforderungen in Gesprächsformen (u.a. Debatte, kooperative Arbeitsformen, Gruppendiskussion) untersuchen und verschiedene Rollen (teilnehmend, beobachtend, moderierend) übernehmen,
- Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren,
- Anforderungen in Bewerbungssituationen identifizieren und das eigene Kommunikationsverhalten daran anpassen.

#### Inhaltsfeld 4: Medien

##### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmедien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien
- Medien als Hilfsmittel: Informationsmedien, Medien als Gestaltungsmittel, Veröffentlichungsplattformen für mediale Produkte
- Qualität und Darstellung von Informationen: Darstellungsform in unterschiedlichen Medien, Vertrauenswürdigkeit von Quellen

Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler können...

- dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien insbesondere des selektiven und des vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und Leseergebnisse synoptisch darstellen,
- die Funktionsweisen gängiger Internetformate (Suchmaschinen, soziale Medien) im Hinblick auf das präsentierte Informationsspektrum analysieren,
- Medien gezielt auswählen und die Art der Mediennutzung im Hinblick auf Funktion, Möglichkeiten und Risiken begründen.

Produktion: Die Schülerinnen und Schüler können...

- selbstständig unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen einsetzen und Infor-zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge verwenden.

**Klassenarbeit: Typ 5: Überarbeitendes Schreiben – einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen / Typ 2: informierendes Schreiben – in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten (Lebenslauf, Bewerbung, Praktikumsbericht)**

Klasse 9	Unterrichtsvorhaben II (ca. 15 Unterrichtsstunden): Ein modernes Drama untersuchen (z.B. „Die Physiker“)	
	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b></p> <p><b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b> <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> – Strukturen in Texten: Kohärenz, Textaufbau, sprachliche Mittel</p> <p>Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung),</li> <li>• Sprachvarietäten und stilistische Merkmale von Texten auf Wort-, Satz- und Textebene in ihrer Wirkung beurteilen.</li> </ul> <p>Produktion: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen,</li> <li>• selbstständig Texte mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf LautBuchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) überarbeiten,</li> <li>• eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u.a. beim Zitieren).</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 2: Texte</b> <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> – Konfiguration, Handlungsführung und Textaufbau: Roman, Erzählung, Drama, kurze epische Texte – Textübergreifende Zusammenhänge: Gattungen, Produktionsbedingungen und Rezeptionsschichte – Literarische Texte: Fiktionalität, Literarizität</p> <p>Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen, lyrischen und dramatischen Texten sachgerecht erläutern,</li> <li>• in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern,</li> <li>• zunehmend selbstständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen (u.a.</li> </ul>	<p><b>Didaktische und methodische Akzente:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dramenaufbau verstehen</li> <li>• Exposition untersuchen</li> <li>• Handlung und Figuren untersuchen</li> <li>• Figurenkonstellation erstellen</li> <li>• Eine Dramenszene analysieren</li> <li>• Möglichkeiten der Redewiedergabe</li> </ul> <p><b>Medienkompetenz und ihre Umsetzung (Medienkompetenzrahmen NRW):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1.4 Datenschutz und Informationssicherheit</li> <li>• 1.2 Digitale Werkzeuge</li> <li>• 2.1 Informationsrecherche</li> <li>• 2.2 Informationsauswertung</li> <li>• 4.1 Medienproduktion und Präsentation</li> </ul> <p><b>Texte und Materialien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Die Physiker“ (Kapitel 8, Deutschbuch 9, S. 191-218)</li> <li>• evtl. Ganzschrift Buchausgabe eines Theaterstücks, z.B. „Die Physiker“ (Diogenes)</li> <li>• Homepage des Kreisgymnasium Halle (<a href="http://www.kreisgymnasium-halle.de/">http://www.kreisgymnasium-halle.de/</a>)</li> </ul>

- Motiv- und Themenverwandtschaft, Kontextbezüge),
- unterschiedliche Deutungen eines literarischen Textes miteinander vergleichen und Deutungsspielräume erläutern,
- die eigene Perspektive auf durch literarische Texte vermittelte Weltdeutungen textbezogen erläutern,
- ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen.

Produktion: Die Schülerinnen und Schüler können...

- sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren,
- Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe (kulturell-, sozial-, gender-, historisch-bedingt) erläutern.

### **Inhaltsfeld 3: Kommunikation**

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen und Sprechabsichten

Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler können...

- gelingende und misslingende Kommunikation in Gesprächen unterscheiden.

Produktion: Die Schülerinnen und Schüler können...

- Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren,
- eigene Positionen situations- und adressatengerecht in Auseinandersetzung mit anderen Positionen begründen,
- Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren.

### **Inhaltsfeld 4: Medien**

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

– Medien als Hilfsmittel: Informationsmedien, Medien als Gestaltungsmittel, Veröffentlichungsplattformen für mediale Produkte  
– Medienrezeption: Audiovisuelle Texte

Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler können...

- ihren Gesamteindruck der ästhetischen Gestaltung eines medialen Produktes beschreiben und an Form-Inhalt-Bezügen begründen,
- audiovisuelle Texte analysieren (u.a. Videoclip) und genretypische Gestaltungsmittel erläutern.

Produktion: Die Schülerinnen und Schüler können

- zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge verwenden,
- Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren.

**Klassenarbeit: Typ 4a: Analysierendes Schreiben – einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren**

## **Klasse 9**

## **Unterrichtsvorhaben III (ca. 15 Unterrichtsstunden):**

### **Sprachgebrauch, Sprachtrends, Sprachkritik – Sprache unter der Lupe**

**Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen:**

#### **Inhaltsfeld 1: Sprache**

##### Inhaltliche Schwerpunkte:

– Sprachebenen: Sprachvarietäten, Sprachstile, Diskriminierung durch Sprache  
– Sprachgeschichte: Sprachwandel  
– Mehrsprachigkeit als individuelles und gesellschaftliches Phänomen

Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler können...

- Sprachvarietäten und stilistische Merkmale von Texten auf Wort-, Satz- und Textebene in ihrer Wirkung beurteilen,
- anhand von Beispielen historische und aktuelle Erscheinungen des Sprachwandels erläutern (Bedeutungsveränderungen, Einfluss von Kontakt- und Regionalsprachen wie Niederdeutsch, mediale Einflüsse, geschlechtergerechte Sprache), konzeptionelle Mündlichkeit und Schriftlichkeit unterscheiden sowie deren Funktion und Angemessenheit erläutern,
- Abweichungen von der Standardsprache im Kontext von Sprachwandel erläutern,
- sprachliche Zuschreibungen und Diskriminierungen (kulturell, geschlechterbezogen) beurteilen,
- Mehrsprachigkeit in ihrer individuellen und gesellschaftlichen Bedeutung erläutern.

#### **Didaktische und methodische Akzente:**

- Arbeitsergebnisse mediengestützt vortragen (Vortrag mit Präsentation)
- Analyse von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Sachtexten
- Sprachwandel untersuchen und erörtern

#### **Medienkompetenz und ihre Umsetzung (Medienkompetenzrahmen NRW):**

- 1.2 Digitale Werkzeuge
- 2.2 Informationen und Daten strukturieren und aufbereiten
- 4.1 Medienproduktion und Präsentation

Produktion: Die Schülerinnen und Schüler können...

- Formulierungsalternativen begründet auswählen,
- selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit).

#### **Inhaltsfeld 2: Texte**

##### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sachtexte: verschiedenartige kontinuierliche und diskontinuierliche Texte zu einem Thema
- Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation

Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler können...

- diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren,
- Sachtexte – auch in digitaler Form – im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion miteinander vergleichen und bewerten.

Produktion: Die Schülerinnen und Schüler können...

- eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen,
- Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen, Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten,
- Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen,
- weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen, Informationen auch aus selbst recherchierten Texten ermitteln und für das Schreiben eigener Texte einsetzen.

#### **Inhaltsfeld 3: Kommunikation**

##### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Kommunikationssituationen: digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache, Präsentation, Bewerbungsgespräch, formalisierte Diskussionsformen
- Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister

Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler können...

- beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – in privaten und beruflichen Kommunikationssituationen – reflektieren und das eigene Kommunikationsverhalten der Intention anpassen, Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren,
- zentrale Informationen aus Präsentationen (u.a. Text-Bild-Relation) zu fachspezifischen Themen erschließen und weiterführende Fragestellungen formulieren.

Produktion: Die Schülerinnen und Schüler können...

- zentrale Informationen aus Präsentationen (u.a. Text-Bild-Relation) zu fachspezifischen Themen erschließen und weiterführende Fragestellungen formulieren,
- für Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen.

#### **Inhaltsfeld 4: Medien**

##### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Medien als Hilfsmittel: Informationsmedien, Medien als Gestaltungsmittel, Veröffentlichungsplattformen für mediale Produkte

Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler können...

- Inhalte aus digitalen und nicht-digitalen Medien beschreiben und hinsichtlich ihrer Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) untersuchen,
- die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und eine Bewertung schlüssig begründen.

Produktion: Die Schülerinnen und Schüler können...

- selbstständig unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen einsetzen und Informationen quellenkritisch auswählen,
- in der digitalen Kommunikation verwendete Sprachregister unterscheiden und reflektiert einsetzen,
- zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge verwenden,
- Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren,
- auf der Grundlage von Texten mediale Produkte planen und umsetzen sowie intendierte Wirkungen verwendeter Gestaltungsmittel beschreiben,
- Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten analysieren,
- rechtliche Regelungen zur Veröffentlichung und zum Teilen von Medienprodukten benennen und bei eigenen Produkten berücksichtigen.

#### **Texte und Materialien:**

- „Sprachgebrauch, Sprachtrends, Sprachkritik“ (Kapitel 11, Deutschbuch 9, S. 265-286)
- Homepage des Kreisgymnasium Halle (<http://www.kreisgymnasium-halle.de/>)

**Klassenarbeit:** Typ 4a: Analysierendes Schreiben – einen Sachtext, medialen Text analysieren, einen literarischen Text analysieren und interpretieren

Klasse 9	<b>Unterrichtsvorhaben IV (ca. 15 Unterrichtsstunden): Körperkult und Rollenbilder</b>	
<b>Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b>		
<b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b>		
<i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i>		
– Strukturen in Texten: Kohärenz, Textaufbau, sprachliche Mittel		
Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler können...		
<ul style="list-style-type: none"> <li>sprachliche Zuschreibungen und Diskriminierungen (kulturell, geschlechterbezogen) beurteilen.</li> </ul>		
Produktion: Die Schülerinnen und Schüler können...		
<ul style="list-style-type: none"> <li>adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen),</li> <li>Formulierungsalternativen begründet auswählen,</li> <li>selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit).</li> </ul>		
<b>Inhaltsfeld 2: Texte</b>		
<i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i>		
– Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation		
– Sachtexte: verschiedenartige kontinuierliche und diskontinuierliche Texte zu einem Thema		
Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler können...		
<ul style="list-style-type: none"> <li>verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen</li> <li>diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren,</li> <li>Sachtexte – auch in digitaler Form – im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion miteinander vergleichen und bewerten.</li> </ul>		
Produktion: Die Schülerinnen und Schüler können...		
<ul style="list-style-type: none"> <li>eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen,</li> <li>Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen, Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten,</li> <li>Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen,</li> <li>weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen, Informationen auch aus selbst recherchierten Texten ermitteln und für das Schreiben eigener Texte einsetzen, Bewerbungen – auch digital – verfassen (u.a. Bewerbungsschreiben, Lebenslauf).</li> </ul>		
<b>Inhaltsfeld 3: Kommunikation</b>		
<i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i>		
– Kommunikationsrollen: teilnehmend: vortragend und zuhörend, beobachtend, moderierend		
Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler können...		
<ul style="list-style-type: none"> <li>zentrale Informationen aus Präsentationen (u.a. Text-Bild-Relation) zu fachspezifischen Themen erschließen und weiterführende Fragestellungen formulieren.</li> </ul>		
Produktion: Die Schülerinnen und Schüler können		
<ul style="list-style-type: none"> <li>dem Diskussionsstand angemessene eigene Redebeiträge formulieren,</li> <li>eigene Positionen situations- und adressatengerecht in Auseinandersetzung mit anderen Positionen begründen,</li> <li>die Rollenanforderungen in Gesprächsformen (u.a. Debatte, kooperative Arbeitsformen, Gruppendiskussion) untersuchen und verschiedene Rollen (teilnehmend, beobachtend, moderierend) übernehmen.</li> </ul>		
<b>Inhaltsfeld 4: Medien</b>		
<i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i>		
– Qualität und Darstellung von Informationen: Darstellungsform in unterschiedlichen Medien, Vertrauenswürdigkeit von Quellen		
– Meinungsbildung als medialer Prozess: Interaktivität digitaler Medien		
Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler können...		
		<p><b>Didaktische und methodische Akzente:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sachverhalte erörtern</li> <li>Debatten durchführen</li> <li>Materialgestütztes Schreiben</li> </ul> <p><b>Medienkompetenz und ihre Umsetzung (Medienkompetenzrahmen NRW):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1.2 Digitale Werkzeuge</li> <li>2.2 Informationen und Daten strukturieren und aufbereiten</li> <li>5.2 Meinungsbildung</li> <li>5.3 Identitätsbildung</li> </ul> <p><b>Texte und Materialien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>„Körperkult und Rollenbilder“ (Kapitel 3, Deutschbuch 9, S. 69-96)</li> <li>Homepage des Kreisgymnasium Halle (<a href="http://www.kreisgymnasium-halle.de/">http://www.kreisgymnasium-halle.de/</a>)</li> </ul>

- dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen,
- Medien gezielt auswählen und die Art der Mediennutzung im Hinblick auf Funktion, Möglichkeiten und Risiken begründen,
- Chancen und Risiken des interaktiven Internets benennen und Konsequenzen aufzeigen (öffentliche Meinungsbildung, Mechanismen der Themensetzung, Datenschutz, Altersbeschränkungen, Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte),
- die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und eine Bewertung schlüssig begründen.

Produktion: Die Schülerinnen und Schüler können

- selbstständig unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen einsetzen und Informationen quellenkritisch auswählen,
- Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren,
- Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten analysieren.

**Klassenarbeit: Typ 3: Argumentierendes Schreiben – begründet Stellung nehmen; eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte)**

Klasse 9	<b>Unterrichtsvorhaben V (ca. 15 Unterrichtsstunden): Wie lesen wir morgen – Sachtexte untersuchen</b>
<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b></p> <p><b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b>  <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u>            – Strukturen in Texten: Kohärenz, Textaufbau, sprachliche Mittel            – Sprachebenen: Sprachvarietäten, Sprachstile, Diskriminierung durch Sprache</p> <p>Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung),</li> <li>• sprachliche Zuschreibungen und Diskriminierungen (kulturell, geschlechterbezogen) beurteilen.</li> </ul> <p>Produktion: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen,</li> <li>• selbstständig Texte mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf LautBuchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) überarbeiten,</li> <li>• eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u.a. beim Zitieren),</li> <li>• adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen),</li> <li>• Formulierungsalternativen begründet auswählen.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 2: Texte</b>  <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u>            – Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation            – Sachtexte: verschiedenartige kontinuierliche und diskontinuierliche Texte zu einem Thema</p> <p>Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen</li> <li>• diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren,</li> <li>• Sachtexte – auch in digitaler Form – im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion miteinander vergleichen und bewerten.</li> </ul> <p>Produktion: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen,</li> <li>• Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen,</li> <li>• Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten,</li> <li>• weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 3: Kommunikation</b>  <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p>	<p><b>Didaktische und methodische Akzente:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtextanalyse</li> <li>• Kernaussagen und Gedankenführung erfassen</li> <li>• Leserlenkung untersuchen</li> <li>• „Fake News“ erkennen</li> </ul> <p><b>Medienkompetenz und ihre Umsetzung (Medienkompetenzrahmen NRW):</b></p> <p>5.2 Die interessengeleitete Setzung und Verarbeitung von Themen in Medien erkennen und beurteilen            5.4 Medien und ihre Wirkungen beschreiben und kritisch reflektieren</p> <p><b>Texte und Materialien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Wie lesen wir morgen?“ (Kapitel 9, Deutschbuch 9, S. 219-244)</li> <li>• <i>Homepage des Kreisgymnasium Halle</i> (<a href="http://www.kreisgymnasium-halle.de/">http://www.kreisgymnasium-halle.de/</a>)</li> </ul>

– Kommunikationssituationen: digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache, Präsentation, Bewerbungsgespräch, formalisierte Diskussionsformen  
 – Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister  
 Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler können...

- zentrale Informationen aus Präsentationen (u.a. Text-Bild-Relation) zu fachspezifischen Themen erschließen und weiterführende Fragestellungen formulieren.

Produktion: Die Schülerinnen und Schüler können...

- dem Diskussionsstand angemessene eigene Redebeiträge formulieren,
- eigene Positionen situations- und adressatengerecht in Auseinandersetzung mit anderen Positionen begründen.

**Inhaltsfeld 4: Medien**

Inhaltliche Schwerpunkte:

– Qualität und Darstellung von Informationen: Darstellungsform in unterschiedlichen Medien, Vertrauenswürdigkeit von Quellen  
 – Meinungsbildung als medialer Prozess: Interaktivität digitaler Medien

Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler können...

- Inhalte aus digitalen und nicht-digitalen Medien beschreiben und hinsichtlich ihrer Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) untersuchen,
- Medien gezielt auswählen und die Art der Mediennutzung im Hinblick auf Funktion, Möglichkeiten und Risiken begründen,
- Chancen und Risiken des interaktiven Internets benennen und Konsequenzen aufzeigen (öffentliche Meinungsbildung, Mechanismen der Themensetzung, Datenschutz, Altersbeschränkungen, Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte),
- die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und eine Bewertung schlüssig begründen.

Produktion: Die Schülerinnen und Schüler können...

- selbstständig unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen einsetzen und Informationen quellenkritisch auswählen,
- in der digitalen Kommunikation verwendete Sprachregister unterscheiden und reflektiert einsetzen,
- zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge verwenden,
- Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren.

**Klassenarbeit:** Typ 2: Informierendes Schreiben – in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten; auf Basis von Materialien (ggf. einschließlich Materialauswahl und -sichtung) einen informierenden Text verfassen / Typ 4 a: einen Sachtext, medialen Text analysieren, einen literarischen Text analysieren und interpretieren / Typ 4b: durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, Informationen vergleichen, Textaussagen deuten und abschließend reflektieren und bewerten

<b>Klasse 9</b>	<b>Unterrichtsvorhaben VI (ca. 20 Unterrichtsstunden): Was ist im Leben wichtig? - Romane, Gedichte und Medien verstehen</b>	
<b>Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b>		
<p><b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b>  <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u>          – Strukturen in Texten: Kohärenz, Textaufbau, sprachliche Mittel          – Sprachebenen: Sprachvarietäten, Sprachstile, Diskriminierung durch Sprache</p> <p>Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung),</li> <li>• Sprachvarietäten und stilistische Merkmale von Texten auf Wort-, Satz- und Textebene in ihrer Wirkung beurteilen,</li> <li>• sprachliche Zuschreibungen und Diskriminierungen (kulturell, geschlechterbezogen) beurteilen.</li> </ul> <p>Produktion: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen,</li> <li>• selbstständig Texte mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf LautBuchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) überarbeiten,</li> <li>• eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u.a. beim Zitieren),</li> <li>• adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen</li> </ul>		<p><b>Didaktische und methodische Akzente:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Produktionsorientiertes Schreiben</li> <li>• Prosatextanalyse</li> <li>• Erzählhaltung analysieren</li> <li>• Deutungsansätze entwickeln</li> <li>• Zitieren</li> </ul> <p><b>Medienkompetenz und ihre Umsetzung (Medienkompetenzrahmen NRW):</b></p> <p>4.1 Medienproduktion und Präsentation          4.2. Gestaltungsmittel          4.3. Quelldokumentation</p> <p><b>Texte und Materialien:</b></p>

formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen),

- Formulierungsalternativen begründet auswählen,
- selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit).

#### **Inhaltsfeld 2: Texte**

##### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation
- Konfiguration, Handlungsführung und Textaufbau: Roman, Erzählung, Drama, kurze epische Texte
- Literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen
- Textübergreifende Zusammenhänge: Gattungen, Produktionsbedingungen und Rezeptionsgeschichte
- Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation
- Literarische Texte: Fiktionalität, Literarizität

Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler können...

- aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren,
- Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevison nutzen,
- in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika)
- zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln,
- Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen, lyrischen und dramatischen Texten sachgerecht erläutern,
- in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern,
- zunehmend selbstständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen (u.a. Motiv- und Themenverwandtschaft, Kontextbezüge),
- unterschiedliche Deutungen eines literarischen Textes miteinander vergleichen und Deutungsspielräume erläutern,
- die eigene Perspektive auf durch literarische Texte vermittelte Weltdeutungen textbezogen erläutern,
- ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen.

Produktion: Die Schülerinnen und Schüler können...

- eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen,
- Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen, Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten,
- sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren,
- Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe (kulturell-, sozial-, gender-, historisch-bedingt) erläutern,
- in heuristischen Schreibformen unterschiedliche Positionen zu einer fachlichen Fragestellung – auch unter Nutzung von sach- und fachspezifischen Informationen aus Texten – abwägen und ein eigenes Urteil begründen.

#### **Inhaltsfeld 3: Kommunikation**

##### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Kommunikationssituationen: digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache, Präsentation, Bewerbungsgespräch, formalisierte Diskussionsformen
- Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister

Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler können...

- zentrale Informationen aus Präsentationen (u.a. Text-Bild-Relation) zu fachspezifischen Themen erschließen und weiterführende Fragestellungen formulieren.

Produktion: Die Schülerinnen und Schüler können...

- Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren,
- für Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen,
- dem Diskussionsstand angemessene eigene Redebeiträge formulieren,
- eigene Positionen situations- und adressatengerecht in Auseinandersetzung mit anderen Positionen begründen,
- Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren.

#### **Inhaltsfeld 4: Medien**

##### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Medien als Hilfsmittel: Informationsmedien, Medien als Gestaltungsmittel, Veröffentlichungsplattformen für mediale Produkte
- Medienrezeption: Audiovisuelle Texte

- evtl. *Ganzschrift (Roman)*

- „Was ist im Leben wichtig? - Romane, Gedicht und Medien verstehen“ (Kapitel 5, Deutschbuch 9, S. 115-140)

- *Homepage des Kreisgymnasium Halle* (<http://www.kreisgymnasium-halle.de/>)

Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler können...

- Medien gezielt auswählen und die Art der Mediennutzung im Hinblick auf Funktion, Möglichkeiten und Risiken begründen,
- ihren Gesamteindruck der ästhetischen Gestaltung eines medialen Produktes beschreiben und an Form-Inhalt-Bezügen begründen,
- audiovisuelle Texte analysieren (u.a. Videoclip) und genretypische Gestaltungsmittel erläutern,
- die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und eine Bewertung schlüssig begründen.

Produktion: Die Schülerinnen und Schüler können

- selbstständig unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen einsetzen und Informationen quellenkritisch auswählen,
- zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge verwenden,
- Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren,
- auf der Grundlage von Texten mediale Produkte planen und umsetzen sowie intendierte Wirkungen verwendeter Gestaltungsmittel beschreiben.

**Klassenarbeit:** Typ 6: produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflexionsaufgabe) / Typ 4a: Analysierendes Schreiben – einen literarischen Text analysieren und interpretieren